Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Johann Kasimir Pfalz, Pfalzgraf

Pfaltzgraff Johann || Casimirs #[et]c. Vormunds/ vnnd der || Churfürstlichen Pfaltz Administrators/ #[et]c.|| Mandat vñ Befelch/ daß bey ettlichen Kirchen vnd Schuln || in der Chur Pfaltz/ eingerissene condemnirn vnd Le=||stern vff der Cantzel vnd in den Schuln/ fürther || zu vnderlassen vnd ab zu=||schaffen.||

Heidelberg: Müller, Jakob, 1584

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn81977149X

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn81977149X/phys_0001

M. Coleti Warnungs und Vermahnungs Schrifft an die Lutherischen zu Dantzig, wider Jacob Adam Calvinistn.

D. Höe Bericht von S. Francisco.

Pfaltzgraff Johan Casimirs Mandat de non damnandis Calvinianis.

Duellum Gloselianum ob den Ungerischen Landtständen sey zu zulassen libertas Religionis?

Adami Cratonis Sendtbrieff wider M. Grundtman von Calvini Büchlein, welchs D. Luther soll haben approbiret, und wider M. Georg. Berchmanni Dialect. et Theologia.

D. Jacob. Heilbrunneri Synopsis altera doctrinae Calvinianae, wider Matz Beumlers gegenbericht.

Beweiß, das Fürst Georg von Anhalt sich von den Calvinistn abgesondert.

Der Theolog. Facultet zu Wittenberg antwort auff die Anhaldische Schrift de Abrogatione Ceremoniarum.

Ein Schreibn der Ritterschaft in Anhalt, das sie nicht zufrieden sey mit der Calvinisch. Reformation.

Antwort auf das Wittebergische Buch

~~Visita~~ Beweiß, das D. Pierius im Ertz Calvinist

Visitation Artikul in dem Churkreiß Sachsen.

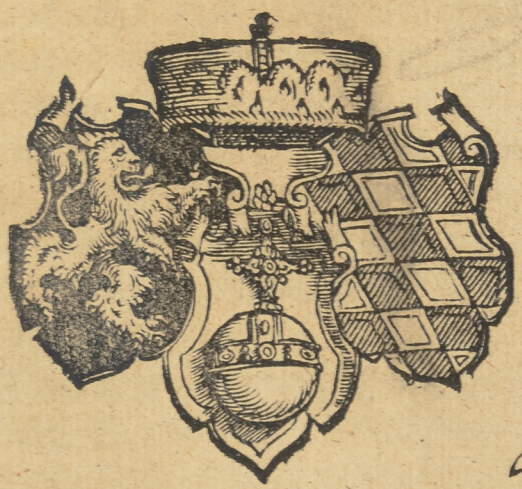
F.g — 1183 1-12.

54 b. 7.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn81977149X/phys_0003

Pfaltzgraff Johann Casimirs ꝛc. Vormunds / vnnd der Churfürstlichen Pfaltz Administrators ꝛc.

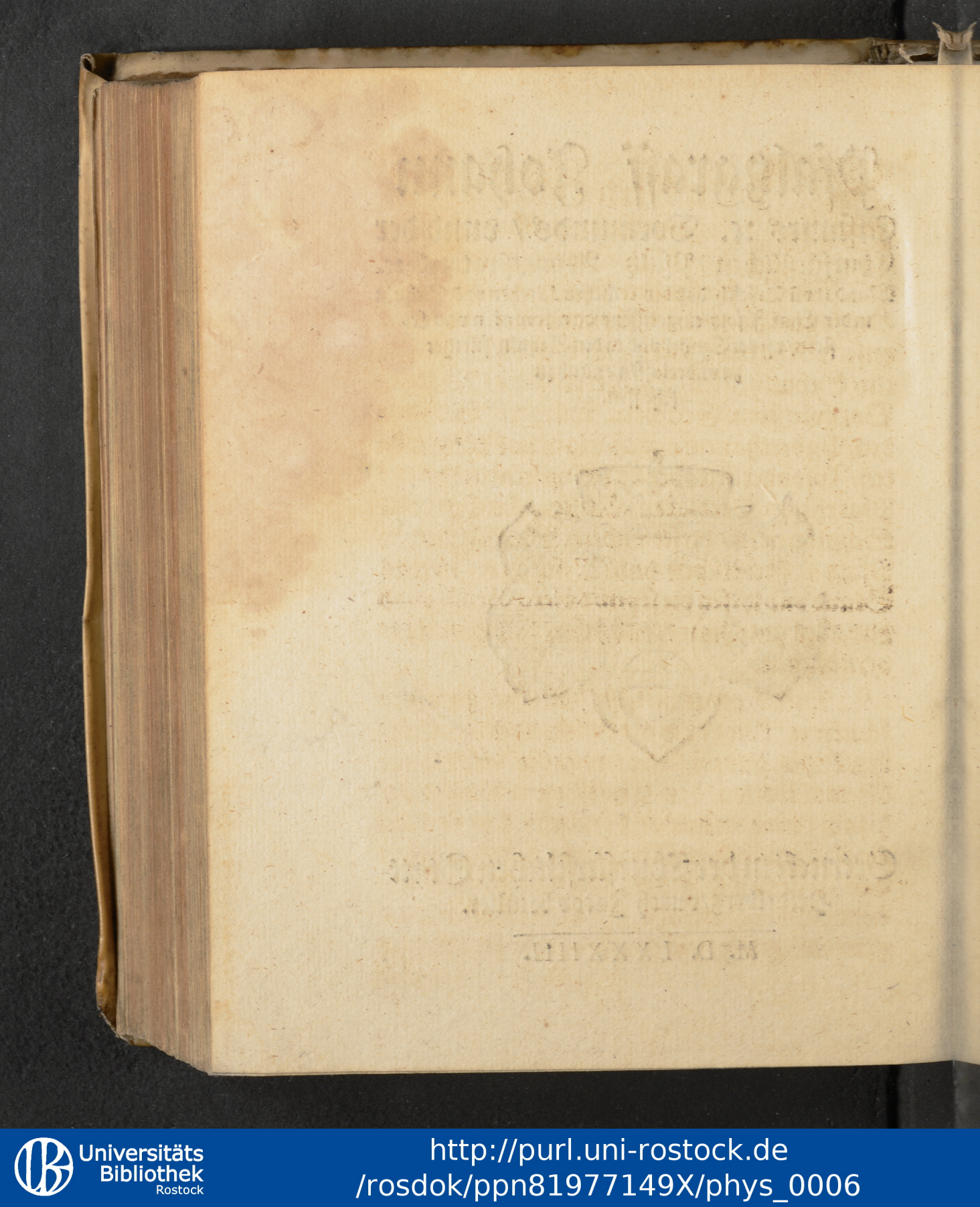
Mandat vñ Befelch/daß bey etlichen Kirchen vnd Schuln in der Chur Pfaltz eingerissene condemnirn vnd Lestern/vff der Cantzel vnd in den Schuln/fürther zu vnderlassen vnd ab zu schaffen.



Getruckt in der Churfürstlichen Statt Heidelberg/durch Jacob Müller.

M. D. LXXXIIII.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn81977149X/phys_0005



VOn Gottes gnaden / Wir Johann Casimir Pfaltzgraff bey Rhein / Vormundt / vñ der Churfürstlichen Pfaltz Administrator, Hertzog in Bayern ꝛc. Empieten allen vnd jeden vnsern Rhäten / Obern vnd vndern Amptleuten / Schultheissen / Burgermeistern / Rhäten / Dorffmeistern / Gerichten / Bürgern / Gemeinden / Vnderthanen / angehörigen vnd verwandten / Insonderheit aber den Superintendenten / Pfarrherrn / Predigern / Eltisten / Kirchen: vnd Schuldienern / dieser vndern Churfürstlichen Pfaltz / Geistlichen vnd Weltlichen / in was Stand vnd wesen die seyen / vnsern Gruß / gnad vnd alles guts zuuor / vnd geben euch hiemit zuvernemmen.

Nach dem vermittelst Göttlicher gnedigen schickung / Wir durch ordenliche wege der Güldenen Bulla / vnd sonsten vermög der Rechten / zur Administration des Churfürstenthumbs der Pfaltz kommen / vnd vns erinnert / das vns als einer Christlichen Oberkeit in allweg obligen vnd gebüren will / nicht allein dem Seligmachenden Wort Gottes / zu der Vnderthanen Ewigen vnd zeitlichen Wolfahrt / vnd jhrer Seelen

seligkeit / seinen freyen stracken Lauff zuverstatten / vnd solchen so viel an vns zubefürdern / sonder auch was demselben zuwider sein mag / Als nemlich / alle mit gemeiner erkantnuß der Euangelischen Kirchen verworffene irrige Lehren / Auch das ein zeithero auff den Cantzeln / vnd in Schulen eingerissen ärgerlich vnd vnbefugt bezüchtigen / schmähen / condemniren vñ verketzern / vnschuldiger / der reinen Euangelischē Lehr zugethaner vnd vmb die Kirchē Christi wolverdienter Leuth vnd Lehrer / von wegen etlicher streitigen vnd bey den Euangelischen Kirchen vnverglichenen erklärung / sonderlich im handel vom h. Abendmal vnsers Herrn Jesu Christi / zu fürkommen vnd abzuschaffen.

In sonderlicher betrachtung / das durch solche gezänck die Gemeine Gottes nit erbauet / vnd Christo zugeführet / Sonder vielmehr zerstöret / geärgert / die zarten Gewissen irr vnd zweiffenlich gemacht / das Band brüderlicher Lieb zerrissen / auch die Papisten vnd andere / so noch der warheit vnerfahrn / von annemmung vnd beliebung derselben abgeschrecket / denen billich mit gutem vnsträfflichem Wandel / Gedult / Sanfftmut vnd Christlicher bescheidenheit / ein gut Eyempel vnd anlaß gegeben werden

den solt/ zu vnser wahren Christlichen Religion zutreten/ Gott den HErrn mit allen recht-gläubigen zuloben vnd zupreisen.

Wie wir vns dann auß jetzerzelten erheblichen vrsachen/ Mit weilandt vnserm freundlichen lieben Brudern Pfaltzgraff Ludwigen Churfürsten ꝛc. seliger gedechtnuß (allermassen wie bey Lebzeiten/ weilundt vnsers geliebten Herrn vatters Pfaltzgraff Friderichen Churfürsten ꝛc. seliger dechtnuß/ durch S. V. L. vnd andere mehr Chur: vnd Fürsten der Augspurgischen Confession ebenmessig beschehen) Brüderlich verglichen/ einander zugesagt/ vnd darob festiglichen zuhalten versprochen/ vorberürt Ergernuß/ vnchristlichs condemniren/ verketzern vnd beunrüigung des gemeinen Mans/ abzuschaffen/ wie dasselbige auch die Präfation S. L. außgangenen Kirchenordnung außdrücklich vermag vñ außweiset/ sonder da einige Mißverstände in Religionssachen vorhanden/ oder fürfielen/ dieselben nicht mit Lästern/ schmähen vnd vnzeitigem condemniren auff den Cantzeln zuverwirrung des gemeinen Mans/ sonder durch ordentliche/ vnd in der Kirchen Christi gebürliche Mittel vnd wege Christlicher Colloquien vnd Sinoden hin: vnd beilegen zulassen.

Was vns nun gleich zu eintrettung vnserer Regierung vnd Churfürstlichen Administration/sowol von Vnderthanen/als andern vielfältige Klagen fürkommen/das von vilen Pfarherrn/Kirchen: vnd Schuldienern solchem nit nachgesetzt/Sondern das schelten/lästern/vngegründtes zumessen vnd vngütlichs beschuldigen irriger Lehr/ihe lenger ihe mehr zugenommen/Dardurch die Vnderthanen so disem Vnwesen kein beyfall thun/vnd eins theils mit ihnen den Kirchendienern in mißuerstandt des Heyligen Abendmals (oder eigentlich zusagen/der Mündlichen niessung halb/des Leibs Christi im Brodt verborgen/wie etliche davon reden vnd halten) nicht vergeichen können/auff den Cantzeln vnd sonsten zum ärgsten angefahren/außgehitzet/angefeindet/von den Heyligen Sacramenten abgehalten/vnd bey der Heyligen Tauff zu Geuattern züstehen/abgewiesen/Ja auch ihnen an etlichen Orten/die schuldige Begrebnuß versagt/welches beydes dann ihnen bey obgedachts vnsers geliebten Bruders jüngst abgestorbenen Churfürstens/ꝛc. Lebzeiten/nie gut geheissen noch vestattet worden. Darauß dann auch weiters erfolgt/das sie nicht zu Ehrlichen ämptern des

Rahtsäß

Rhatsäß vnd sonsten gezogen / sonder dauon außgeschossen worden.

Demnach zu fürkommung vnd verhüttung solches vbels/vnrahts vñ verbitterung/auch verwirrung der Gemüter vnd alles verdachts/ damit vnsere Christliche Religion/ bey den einfältigen/von vnrüwigen Leuthen beschwert oder verhaßt zumachen/ vnderstanden. Erklären wir vns hiemit/vnd bezeugen offentlich/das wir keines wegs gesinnet/einiger Ketzerey/ Gotteslästerung oder Jrrthumb/ so von der vhralten rechtgläubigen Christlichen/oder zu vnsern zeitten mit einhelligem Consens/der Euangelischen Kirchen verworffen / vnd auß den verworffnen/auch zum offtermal widerlegten Jrrthumben herfliessen/stat/platz vnd raum zugeben/oder dieselben zu gedulden/ Sondern/ soll allen Predigern vnd Lehrern mit sattem Grund der Schrifft dieselben zuwiderlegen/zustraffen vnd die Leuth darfür zuwarnen / frey vnd erlaubt/ja ernstlich eingebunden sein.

Was aber den fürgefallenen stritt vom Heyligen Abendmal anlangt / darinnen man so weit einig/das alle theyl vnd streitende Partheyen eintrechtig vnd offentlich bekennen/

Das

Das man des wahren wesentlichen Leibs vnd Bluts vnsers HERRN vnd Heylands Jesu Christi/auch aller seiner wol: vnd gutthaten in rechtem brauch des Heyligen Abendmals warhafftig theilhafftig werde/Vnd das vnser Herr Christus bey seinem Heyligen Abendmal gegenwertig seye. Wie auch bey der Predig seines Heyligen Euangeliums/vnd der Mißuerstand allein (außgenommen was etliche wenig vnrüwiger Leuth für kurtzen Jahren auß allerley Streitschrifften für seltzame Disputationes von der Person Christi/geholet vñ auff die Bane gebracht haben) de modo præsentiæ sich halten thut/ daß ist/Wie vñ welcher gestalt solche gegenwart vnd niessung des Leibs vnd Bluts zuversiehen vnd zugehe/Ob nemlich solcher Leib im Brodt Leiblich/oder aber vns seinen Gliedmassen/mit welchen sich Christus durch seine Zusage verbindet/gegenwertig seye/wie vns dann beyde/ das Wort des Euangeliums vnd die Sacrament/nicht von dem das in der stim̃ des Predigers/oder in den Elementen verborgen seye/ sondern was vns den Christgläubigē geschenckt vnd in dem rechten gebrauch solcher Mitteln vbereycht werde/zeugen vnd versichern/welche letztere Meinūg/wir auch Gottes wort/vnserm

Christlichen

Christlichen glauben/ auch allen alten Kirchen-Lehrern gemeß halten/ vnd in der Augspurgischen Confession/ dern Apologi repetition, vnd andern allgemeynen offentlichen Bekandtnussen der Euangelischen Kirchen begriffen.

So ist vnser will vnnd meinung ernstlich vnd bey höchster vngnad befelhend/ daß gleichwol mit den schwachen / die solche Lehr/ zu welcher wir vns bekennen/ Inmassen dieselbige auch in vnsers Herrn vatters Pfaltzgraff Friderichs Churfürsten ꝛc. seliger gedechtnuß außgangenem / vnd in Truck publicirten Catechismo verfasset / noch nicht erreychen können/ gedult zutragen/ vnd jhnen mit aller sanfftmuth auß dem Wort Gottes Bericht zugeben/ Keiner aber den andern von wegen solcher vnser Lehr/ die wir in dem wort Gottes gegründet finden/ auff der Cantzel/ in Schrifften oder sonsten schmählich antaste/ verdamme/ vñ wie bißhero von friedhässigen Leuthen beschehen / dem Teuffel ergebe/ in betrachtūg das solcher Streitt biß noch auff keinem rechtmässigen Concilio, Synodo, oder hierumb verglichner vnd angestelter allgemeiner vnpartheiischer Religions Verhandlung ordentlicher weiß decidirt worden ist.

Sonderlich auch sollē sie sich ferners dern bey

den Papisten vnd andern der Warheyt vngewogenen verhaßten des Luthers/ Caluini/ vnd anderer Gelehrten / vnd vmb die Christliche Kirchen/ wolverdienter Mäñer verkleinerlichen Nachnamen / die zum theil in Gott seliglichen verstorben/ vnd nach jren mitgetheilten Gaben die Leuth auß der Finsternuß des Pabsthumbs gerissen/ auff der Cantzel enthalten / die arme vnverstendige Vnderthanen vnd zarte Gewissen damit nicht betrüben / ärgern / jrr : vnnd Trennungen machen / Sinthemal es an deme vnd gewiß ist/ daß solche gelehrte Männer vnd Kirchendiener / laut deren miteinander/ nicht allein Anno ꝛc. 29. zu Marpurg/ sonder vilmehr Anno ꝛc. 36. zu Wittemberg gemachten Concordien vnd Brüderlichen vereynbarung in allen Haubtpuncten vnsers Christlichen Glaubens/ auch im Handel vom heyligen Tauff vnd vom heyligen Abendmal in fundamento einig gewesen/ vnd einander für Brüder erkennt/ welches auch hernach von den fürnembsten Autoren vnd Bekennern der Augspurgischen Confession geschehen/ Wie dann auch sonst/ was die partheische Namen anlangt / dasselb in Gottes Wort gestrafft würt/ daß man sich vff die Menschen beruffen, einer Cephisch/ der ander Appollisch/ der

dritt-

dritt Pauliſch/alſo auch jetziger zeit Luthertiſch oder Caluiniſch/genandt wirdt/ſonder wir vns alle eynig auff Chriſtum/in deſſen Namen wir getaufft/vñ durch jne erlöſt worden/ziehen vnd referiren ſollen/Jn fernerer betrachtung/daß vnder vnd von wegen ſolchen verhaßten auffgedichten Namen in: vnd auſſerhalb des Römiſchen Reichs/alle Chriſten vnd Euangeliſche Kirchen/ſo ſich vom Pabſthumb abgeſöndert/vom Antichriſt zu Rom vnd ſeinem Anhang/ohne einigen vnderſchiedt/der einer oder andern Meynunge/verfolget/vnd auß zurotten vnderſtanden worden ꝛc. wie auch noch.

Zu deme die Göttliche Schrifft/auch des Nechſten lieb von allen Chriſten/ſonderlich den Kirchendienern erfordert/daß die Leuth mit Beſcheidenheyt/ſanfftmut vnd Gedult auß Gottes wort Chriſto gewonnen/zugeführt vnd erbauwet/vnd nicht mit ſchelt: vnd ſchmehworten davon abgewiſen/vnd für den Kopff geſtoſſen werden. Vielweniger können wir geſtatten vnd zugeben/daß die Kirchen: vnd Schuldiener/auff der Cantzel oder in Schrifften einander falſche vnd Ketzeriſche Lehr zulegen/andichten/vnd mit offentlichem Vngrundt vnd Vnwarheit beſchweren/vnd alſo falſche Zeugnuß geben/

allein zu dem End / damit die Warheit / reine Lehr vnd vnschuldige Personen / dardurch bey dem gemeinen Mann verhast zumachen vnd zuverleumbden / Sonder wöllen die hiemit / als die keinem erbaren auffrichtigen Mann / viel weniger Kirchendienern zustehen vnd gebüren / ernstlich vnd bey höchster Straff vnd Vngnad verbotten haben / Sonderlich aber volgende offenbare Calumnien / Das man mit vngrund fürgibt / das die jhenige so diese Wort / **Das Brodt ist der Leib Christi** / nicht von einem vnsichtbaren Leib im Brodt verborgen / oder sonsten: Das das Brodt leiblich / wesentlich der Leib des HERRN seye / vnd solcher Leib Mündtlich / wie das Brodt gessen werde / verstehen / sonder Sacramentlich / daß es nach art aller Sacrament / ein Göttlich Warzeichen seye deß wahren Leibs Christi / der zur Speise der Seelen / vns im rechten Brauch zu geniessen vbergeben vnd gereycht werde / Daß sie darumb die Wort Christi / im heyligen Abendmal nicht für wahr halten. Item / Daß sie die Allmechtigkeit Gottes vnd Christi verleügnen. Item / Daß sie die Heylige Sacramenta / allein für blose Zeychen vnd Bedeutungen / vnd nicht für

solche

solche halten / damit vns das jhenige / was sie anbilden vnd bezeugen / gegeben werde. Item / Daß sie keine gegenwardt Christi im H. Abendmal erkeñen / sonder lehren sollen / Er seye so weit vom H. Abendmal / als der obriste Himmel von der Erden / Welches der eine theyl nicht / sonder das gelehrt: daß ob schon der Leib Christi / nach seiner Himelfahrt / orts halben / wie die Heilige Engel / S. Paulus / vñ andere Apostel einhelliglich zeugen / so weit von den jrrdischen Elementen / als der Himel von der Erden ist / seye er doch vns in dieser heyligen Handlung / die vielmehr Himlisch dañ Jrrdisch ist / darinñen auch der Allmechtige Geist Christi würckt / vnd die Glider mit dem Haupt vereynbart / warhafftig gegenwertig / Wie dañ vermög des Niceniſchē Concilij „ wir bey disem Göttlichē Tische / nit am jrrdischē / „ sichtbaren fürgesetzten Kelch vnd Brodt nider- „ trächtig hangē / Sonder vnser Gemüt im Glau- „ ben hinauff erheben sollen / da Christus ist / „ spricht S. Paulus / sitzendt zur rechten des Vat- „ ters / vnd von dannen wir seiner leiblichen Ankunfft erwarten. Item / Das sie lehren sollen / Christus seye an einem Ort im Himel verschlossen / vnd gleichsam gefangen. Item / Man werde allyen mit dem Geist Christi vnd seiner Wolthaten /

ten/aber nit mit seinem Leib gespeiset. Item/daß sie allein der Vernunfft vnd Philosophi/nit aber dem wort Gottes nachvolgen/vnd was dergleichen mehr offentliche calumnien vñ lästerungen sein/so solcher in Gottes wort gegründter Lehr angedichtet werden/ vnd doch auß Grund der H. Schrifften vnd sonsten vielfältiglich sein widersprochen/abgeleinet vñ widerlegt worden.

Demnach auch zu disem Mißverstandt/ durch etlich wenig vorwitzige Lehrer/die Disputation von der Allenthalbenheit des Leibs Jesu Christi/gezogen vnd eingemenget worden/ damit die Leibliche Gegenwart des Leibs Christi im Brodt/vnd das mündtlich Essen gedachts Leibs zubestettigē/dardurch diser Strit je lenger je verwirter/vnd der gemeine Mañ/mit spitzigen vñ gefärlichen Fragen vnd Disputation noch irriger gemacht worden/Auch bey diesem Handel den jhenigen so die reyne Lehr von der Persönlichen vereynigung auß dem Wort Gottes/ vñ vralten Symbolis mit der gantzen Christgläubigen Kirchen wider die erdichte Allenthalbenheit des Leibs Christi lehren/behaupten vñ verfechten/nicht weniger calumnien vnnd falsche irrige Lehr angeschmitzet/vñ sie bey dem gemeinē Mañ mit vngrund beschuldiget wollen werden.

Als

Als ob sie lehreten/ Christus seye nicht ein allmächtiger Christus / vnd wer also jhre Lehr dem Arianismo nahe verwandt. Item / Die menschliche Natur habe nichts durch die persönliche Vereinigung empfangen/als Tittel vnd blosse Namen. Item/ Daß sie die Person Christi mit Nestorio trennen/ vñ ein halben Christum/ nit ein gantzen allhie auff Erden erkennen. Item/ Daß sie vnsern Emanuelem, Christum/ nit gantz in beyden Naturen vnzertrennet anbetten / vnd was dergleichen falsche bezüchtigungen mehr den Leuthen eingebleuwet worden.

Hierauff befehlen wir den Pfarherrn vnd Kirchendienern/ daß sie von solchem Geheimnuß der Person Christi Schrifftmessig/ einfältig vnd sobrie nach Gottes Wort Ephesini Concilij determination vnd Symbolo Chalcedonensi lehren vñ predigen/ aller spitzfindigen vnerbaulichen Fragen/ die der gemeyne Mann nit fassen kan/ vnd die wahre eigentschafften des menschlichen Leibs auffheben/ sonder dardurch nur irr: vñ zweyfelig gemacht/ Wie auch jetzo angeregter vñ anderer calumnien vnd erdichten Zulagen/ so in vnserer Kirchen Catechismo Bekantnüssen vnd Schrifften hiebevor außgangē/ stattlich widerlegt/ bey ernstlicher straff vñ vngnad gäntzlich enthalten vnd oberstehen. Vnd

Vnd dieweil die erfahrung bißhero geben/ daß mehrertheyl der Prediger solche calumnien von hören sagen/auff die Cantzel bringen/ die vnserer vnd anderer gelehrten Leuth bücher/ Wie auch die Augspurgische Confession vnd derselben Apologiam nicht gelesen/Ist vnser befelch / Will vnd Meinung / daß Kirchen: vnd Schuldiener/so von diesem Handel Lehren vnd Predigen / vnser vnd anderer Leut außgangene Bücher fleissig selbst lesen / erwegen/brüfen/gegen Gottes Wort Augspurgischer Confession vnd Apologiam halten / da sie etwas/das sie nit gnugsam fassen noch verstehen können / finden solten / sich mit vnsern Theologis vnd Kirchendienern/durch freundtliche vnd Christliche Gespräch vnderreden vnd berichten lassen/Damit aller Mißverstand / auch vnzeittige vnbefügte Verdammungen / vnd ärgerliche Lästerungen vermitten bleiben.

Ferner/nach dem fast mehrtheils die Religionsirrung/auß den Stritt vñ zweiffelhafftigen Schrifften/Glossen vñ außlegungen der Menschen herfliessen/vnd alle rechtgläubigen Christen/Wie auch vnsere liebe Vorfahrn/ vnd Wir vns allein zum Wort Gottes / die Vhralte bewerte Symbola Christlicher Kirchen/wie auch

der

der Augspurgischen Confession vnd derselben Apologi/als demselbigē alleyn gemeß/beruffen/ So befehlen wir vnsern Kirchen: vnd Schuldienern/daß sie die lieben Vnderthanen/ Wie auch die jugend allein/auff solche allgemeine Bekante/approbirte/vnd nit auff die Streitschrifften/ oder andere Gründ vnd Fundamenta, sie haben gleich Namen wie sie wollen / die heutigs tags zwischen den Ständen Augspurgischer Confession strittig/ vnd in keiner allgemeinen Versamlung angenommen vnd bestettiget/ gewisen werden / Biß der liebe Gott einmal gnad gibt/ daß die eingerissene Mißverstände in obigen Puncten in einem freyen gemeinen Synodo mögen erörtert werden/ vñ das hiezwischen solches Mißuerstands vnd Stritts vom H. Abendmal / keyn theyl das ander antasten / lästern/ schmähen/oder belästigen wölle: Sonder vielmehr alle jhre Predigten dahin richten / daß die Vnderthanen vnd Zuhörer/in eynfalt vnsers Christlichen Glaubens erbawet / zur Buß vnd verbesserung jhres Lebens / wie auch zu brüderlicher Lieb vnd Einigkeit/bevorab in disen gefährlichen betrübten zeiten / angewisen vnd vermahnet/Auch sie selbsten einer dem andern mit Christlicher Sanfftmut vnd geduldt/ vn-

der augen gehen / mit der That beweisen / vnd andern deſſen gute Exempla geben / das ſie Gli-der Jeſu Chriſti ſeyen / vnd denſelben in jhren Hertzen wohnend haben.

Beſchließlich / Weiln wir in er-fahrung kommen / das etliche Predicanten / Kirchen: vnd Schuldiener / zu behauptung vnd vermäntelung jhres ärgerlichen ſcheltens / läſte-rens vnd condemnirens / auch abhaltung von den Heyligen Sacramenten / jhre Aydspflicht fürwenden / damit ſie einem Kirchenrhat hiebe-vor zugethan geweſen / Darzu ſich auch auff einen / von angeregten Kirchenrhäten / ohne vor-wiſſen gedachts vnſers Bruders ſeligen L. vnd dero Großhoffmeiſters vnd Rhät / vnder Dato den 19. Julij vergangenes 83. Jars außgangen Befelch referiren / vñ ſich damit zubehelffen ver-meynen. Wollen wir alle ſolche Iuramenta, vnd dergleichen vermeynte außgangene Befelch hie-mit abgethan / gentzlichen auffgehaben vnd caſ-ſirt haben

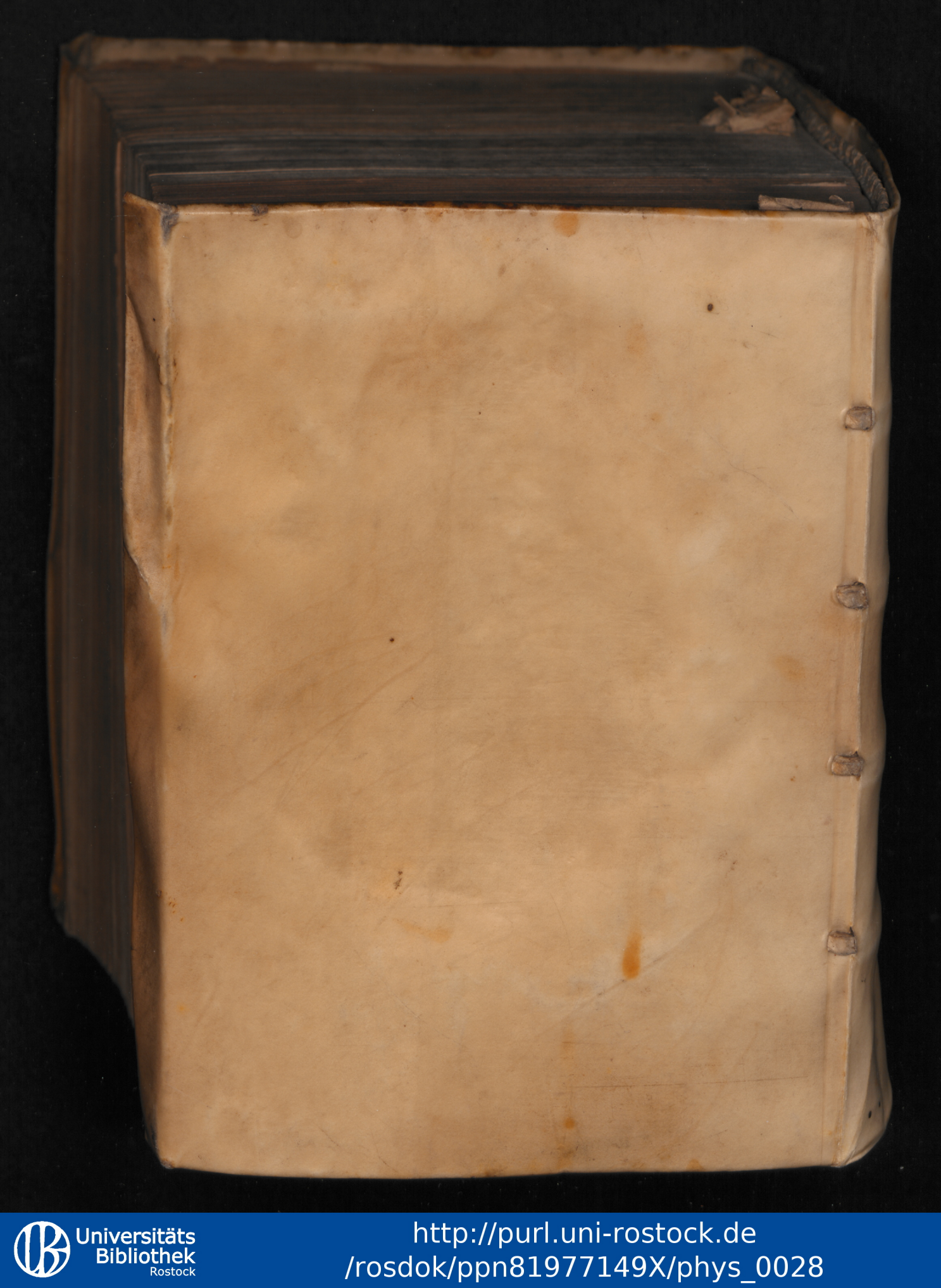
Hierauff allen obgedachten vn-ſern Superintendentē / Pfarherrn / Predigern / Kirchen vnd Schuldienern befehlend / dem al-

lem

lem/ so jhrenthalb vorgesetzet/ mit Christlichem eyfer / fleiß vnd bescheidenheyt nachzukommen vñ zugeleben/ Dañ auch vnsern Rhäten/ Ober: vnd Vnder Amptleuthen/ Schultheissen/ Burgermeistern/ Eltisten/ Rhät vnd Gerichten/ beyden Pflichten / damit sie vns verwandt seyen/ mit ernst gebietendt / daran zusein / vnd zuverschaffen / auch gut achtung zuhaben / daß demjhenigen / so oberzehlt in gemeyn/ vnd besonder bestes fleisses nachgesetzt/ vnd beydes bey Kirchendienern / Zuhörern vnd Vnderthanen / gute Christliche Eynigkeit vnd Brüderliche lieb gepflantzt vnd erhalten/ sampt woh dasselb von einem oder andern vberfahren/ vnd mit vorangeregtem ärgerlichem lästern / condemniren vnd schelten nichts wenigers fortgeschritten / vnd sich desselben nicht mässigen würden/ die davon zuverwarnen vnd abzuhalten/ vnd so das auch nicht verfänglich / vnverlengt an Vns gelangen zulassen/ darvnder die weiter gebür zuverfügen vnd vorzunemen haben.

An diesem allem geschicht das jhenige/ was Gott gefällig / dem Nechsten erbawlich/ vnd vnser ernstlicher Will vnnd Meynung ist. Zu Vrkundt versigelt mit vnserm auffgetruck-

tem Secret. Datum Heydelberg Mittwochs den neuntzehenden Monats tag Februarii/ Als man zalt nach Christi vnsers lieben HErrn vnd Seligmachers Geburt / im Fünffzehenhundert vier vnd achtzigsten Jahr.



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn81977149X/phys_0028

ctor VRBANVS PIE-
IVS ein Caluinist sey. Denn

R gibt für / Christus vermöge nicht
mit seiuem Leibe wesentlich zu gleich
im Himel vnd auff Erden zu sein im
Abendmal / Dieweil solches wider die
eigenschafft eines natürlichen Leibes
sey.

Blut so Christus zu Jerusalem vergos-
nicht zu Wittenberg sein.

er Leib Christi / sey nicht eben da / vnd
/ da das gesegnete Brot ist.

ræsentia corporis & sanguinis Christi in
r χετικὴ & *spiritualis.*

man müsse mit dem Glauben in Himel
alda den Leib Christi ergreiffen.

die Vnwirdigen bösen Christen / den
lut Christi nicht empfahen / sondern
nd Wein.

der Person Christi helt er / das der
en natur / in / von wegen / vnd nach art
chen voreinigung / ohne vergleichung /
g / vnd abtilgung / in der that vnd war-
Göttliche eigenschafften / können noch
hrieben werden.

m genus communicationis muß jm *fictum*